Mehr als 1.200 Kirchenführer haben Premierminister Boris Johnson aufgefordert, keine Covid-Impfstoffzertifikate einzuführen, da dies eine „unethische Form von Zwang“ sei. In einem offenen Brief warnen die Führer – zu denen anglikanische und katholische Minister gehören – Pässe davor, einen „Überwachungsstaat“ zu schaffen.

In dem offenen Brief an den Premierminister warnten die Kirchenführer jedoch, dass die Einführung der Pässe zu einer „medizinischen Apartheid“ führen würde.

„Dieses System hat das Potenzial, das Ende der liberalen Demokratie, wie wir sie kennen, herbeizuführen und einen Überwachungsstaat zu schaffen, in dem die Regierung Technologien einsetzt, um bestimmte Aspekte des Lebens der Bürger zu kontrollieren“, heißt es in dem Brief.

„Als solches ist dies einer der gefährlichsten politischen Vorschläge, die jemals in der Geschichte der britischen Politik gemacht wurden.“

Die Kirchenführer sagten, dass sie unabhängig von der endgültigen Entscheidung der Regierung niemandem ohne Impfpass oder einer anderen Bescheinigung, die sie als „Gesundheitsnachweis“ bezeichnet haben, die Einreise in ihre Kirchen verweigern würden.



In dem offenen Brief wurden „Führer in Kirchen christlicher Organisationen“ aus Großbritannien aufgefordert, den Brief zu unterzeichnen. Kopien gingen an den Premierminister, die Führer der dezentralen Regierungen und alle Abgeordneten.

Werbung

